

**Verlag von Ernst Wasmuth**

Architektur-Buchhandlung

in Berlin W., Markgrafenstr. 35.  
[12328]

In Kürze erscheint:

**Fortsetzung!**

**Architektonische Details**

von ausgeführten Bauwerken.

Mit besonderer Berücksichtigung der von

**Hugo Licht**

Stadtbaudirector zu Leipzig

publicirten Werke:

**Architectur Berlins.**

**Architectur Deutschlands.**

**Architectur der Gegenwart.**

**Lieferung 2.**

20 Blatt, Lichtdruck in Folio.

16 M ord., 12 M bar.

[11642] In den nächsten Tagen erscheint:

**Die Kreuzer-Sonate**

des Grafen Tolstoi

vom

**Standpunkte der Moral.**

**Eine Entgegnung**

von Professor J. E. Kreibitz.

Ladenpreis 30 M mit 33 1/3%, fest mit 40% und 7/6.

Bar mit 50%.

50 Exemplare für 6 M.

100 " " 10 "

Professor Kreibitz, der sich in der litterarischen Welt bereits einen Namen gemacht hat, besonders durch die Monographie „Epikur“ rühmlichst bekannt ist, hat in dieser ruhig und würdevoll geschriebenen Entgegnung seinen Standpunkt der Kreuzer-Sonate gegenüber klar-gelegt, womit er sicher das allgemeine Interesse erwecken wird. Die Tolstoi'schen Lehren über zwei der wichtigsten Erscheinungen des menschlichen Lebens, über Liebe und Ehe, erscheinen als etwas für jeden Einzelnen Bedeutsames. Kreibitz weist an der Hand biblischer Aussprüche nach, daß der Verfasser der Kreuzer-Sonate sich im Irrtum befindet und die Figuren, die uns dort dargestellt werden, unmöglich die Sprecher des Menschengeschlechts sein können.

Tolstoi behauptet, daß die Ehe durch die Evangelien nicht als Sacrament eingesezt er-scheine, und stützt seine Ansicht durch Matth. V. 38. XIX, welche Stellen jedoch, wie sich jeder überzeugen kann, garnicht zur Frage passen.

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Aber gerade diejenige Stelle vom **Bruche der Ehe, um welche sich die Kreuzer-Sonate dreht**, spricht doch von der Ehe als etwas Un-verleßlichem und Heiligem.

Die kleine Broschüre wird reichenden Absatz finden bei Freund und Feind Tolstoi's. Für Besprechungen der Presse werden wir Sorge tragen.

Obgleich wir den Ladenpreis sehr billig angefezt haben, liefern wir doch mit hohem Rabatt, wie alle unsere Artikel; denn unser Grundsatz ist: Der Sortimenter muß viel, recht viel verdienen, um leben zu können.

Berlin, Dossauerstr. 13.

Norddeutsches Verlags-Institut  
Berend & Solowicz.

**Verlag von Ernst Wasmuth,**

Architektur-Buchhandlung,

in Berlin W., Markgrafenstr. 35.

[12619]

In Kürze erscheint:

**Fortsetzung!**

**Heinrich Strack,**

**Baudenkmäler Roms**

des

XV. bis XIX. Jahrhunderts.

**Lieferung 4.**

25 Tafeln. Folio. Lichtdruck.

= 25 M ord., 18 M 75 M bar. =

Ich bitte **Fortsetzung** baldgefälligst ver-langen zu wollen.

[12598] Demnächst erscheint in meinem Verlag:

**Die Demokratie.**

Von

**Julius Schvarcz.**

Zweiter Band.

Erste Abteilung:

**Römische Massenherrschaft.**

gr. 8°. Ca 20 Bogen.

Preis brosch. 7 M ord., 5 M no. bar.

Ich bitte Ihre **Kontinuationslisten** nach-zusehen und mir Ihren Bedarf anzugeben.

Der erste Band erschien im Jahre 1882 unter dem Separattitel:

**Die Demokratie in Athen**

im Verlage von Duncker & Humblot und ist jetzt gleichfalls in meinen Verlag übergegangen. Ich stelle Exemplare dieses Bandes zum herab-gesetzten Preise (früher 27 M ord.) von 12 M ord., 9 M netto auch à cond. zur Ver-fügung und erbitte Ihre thätige Verwendung für dieses hochbedeutende Werk.

Leipzig, den 24. März 1891.

Wilhelm Friedrich,  
K. R. Hofbuchhändler.

[12681] Demnächst erscheint und empfehle geneigter Beachtung:

**Pharmakognosie  
des Pflanzenreiches.**

Von

Prof. Dr. **F. A. Flückiger,**

Direktor des pharmaceutischen Instituts an der Universität Strassburg i. E.

*Dritte, neu bearbeitete Auflage.*

Etwa 72 Bogen gr. 8°. Geheftet 24 M;  
gebunden 26 M 50 M.

Auch diese neue Auflage wird von Lehrern und Studierenden der Pharmacie und der Bo-tanik wie von Apothekern und Aerzten mit lebhaftem Interesse begrüßt werden.

Ihren Bedarf bitte gefälligst zu verlangen.

Berlin SW. **R. Gaertner's Verlag**  
H. Heyfelder.

**Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel  
in Leipzig.**

[12707]

**Alexander von Fielitz.**

Op. 6. Sechs Lieder nach Texten aus dem Toscanischen Volke von Ferd. Gregorovius, für eine mittlere Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 2 M.

Nr. 1. Am ersten Tag des Maien. — 2. Junger Knabe, der du gehst. — 3. Ich will ein Haus mir bauen. — 4. Will dich lehren was von Liebe. — 5. Ich gehe des Nachts wie der Mond thut geh'n. — 6. Und ob du mich liessest.

Op. 7. Kinder des Südens. 3 Klavier-stücke. 2 M 50 M.

Nr. 1. Ricordo. — 2. Desiderio. — 3. Carmela.

Op. 8. Ich kann's nicht fassen. Scene aus Grillparzers Ahnfrau, für eine höhere Frauenstimme mit Begleitung des Piano-forte. 1 M 25 M.

[12331] In den nächsten Tagen erscheint:

**Civis Germanus sum.**

Von

**einem Juden deutscher Nation.**

2 Bogen 8°. Ladenpreis 50 M,  
35 M netto.

= 10 Exemplare für 3 M bar. =

Diese aus warmem patriotischen Herzen kommenden Worte des Friedens und der Ver-söhnung werden in dem häßlichen Konfessions- und Rassenkampf hoffentlich nicht ohne Wirkung bleiben. Es läßt sich erwarten, daß die Schrift bei Christen und Juden Anerkennung und För-derung finden wird.

Berlin N.W., d. 24. März 1891.

Richard Wilhelmi.